



## Die Eisenbahnprofessoren der TU Dresden auf der InnoTrans 2012 in Berlin



Messestand der TU Dresden auf der InnoTrans 2012  
Foto: E. Schöne

Auf einer der wichtigsten internationalen Verkehrsmessen und der größten Industriemesse Berlins, der **InnoTrans**, präsentierten **6 Eisenbahnprofessoren** vom 18. – 21.09.2012 mit ihrem Know-how und der technischen Ausstattung für Lehre und Forschung die TU Dresden und die Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ als **universitäres verkehrswissenschaftliches Kompetenzzentrum**.

Zukunftsorientierte Fachdiskussionen zu Forschungsthemen und -fragen fanden am Stand der Fakultät statt. Des Weiteren kamen interessante und konkrete Anfragen von Seiten der Industrie sowie von Eisenbahnverkehrsunternehmen und Werksbahnen zu Weiterbildungsmöglichkeiten an der Fakultät. Hier fand einerseits das **Eisenbahnbetriebslabor** mit seinen realitätsnahen Betriebsabläufen großes Interesse

und andererseits die **breite Aufstellung der Fachbereiche an der Fakultät**, die eine **bahn-spezifische System-Weiterbildung** ermöglichen.



Prof. Dr.-Ing. Rainer König, Pressetermin zur Vorstellung „Weissbuch – innovativer Eisenbahngüterwagen 2030“  
Bildquelle: A. Surma

Ein besonderer Höhepunkt war der Pressetermin und die einstündige Fachdiskussion auf der **Speakers Corner der InnoTrans zum „Weissbuch innovativer Eisenbahngüterwagen 2030“**, das durch den Technischen Innovationskreis Schienengüterverkehr unter Führung der TU Dresden erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Neun Unternehmen aus dem

Schienengüterverkehrssektor – Wagenhalter, Eisenbahnverkehrsunternehmen, Bahnindustrie, Verloader – und Eisenbahnlehrstühle der Technischen Universitäten in Dresden und Berlin haben sich dabei zusammen geschlossen, um die Marktposition des Schienengüterverkehrs durch technische Basisinnovationen am Eisenbahngüterwagen zu stärken.



Weltneuheit auf der Innotrans 2012: Erste Mehrmotorenlokomotive TRAXX F140 DEME  
Foto: V. Quarz



Blick in den Motorenraum der ersten Mehrmotorenlokomotive  
Foto: V. Quarz

Das im Jahr 2007 über einen **langfristigen Forschungsvertrag zwischen der TU Dresden und Bombardier Transportation** gegründete „**Bombardier Center of Competence**“ erhielt mit der **Übergabe der ersten Mehrmotorenlokomotive an die Deutsche Bahn AG**, die als **Weltneuheit** gefeiert wurde, eine besondere Würdigung. Insgesamt hat die Deutsche Bahn AG per Rahmenvertrag 200 dieser Lokomotiven bestellt, an deren Entwicklung die Wissenschaftler um Herrn Prof. Michael Beitel Schmidt von der Professur für Dynamik und Mechanismentechnik der TU Dresden beteiligt waren. Sie untersuchten verschiedene Ansätze zur energieeffizienten Lok, wie z.B. den Einsatz von Energiespeichern, das Auffinden von energieoptimalen Fahrtrajektorien oder den Einsatz von Systemen zur Abgaswärmerückgewinnung. Verifiziert wurde der Mehrmotorenbetrieb an einem neu entwickelten Laborprüfstand.

Frau Dipl.-Ing. oec. Gertraud Schäfer

Öffentlichkeitsarbeit

Fakultät Verkehrswissenschaften "Friedrich List"

TU Dresden

Der Artikel erscheint im Dresdner Universitätsjournal am 16.10.2012.

[http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/rektoratskollegium/stk/sg57/um\\_ps/uj/index\\_html](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/rektoratskollegium/stk/sg57/um_ps/uj/index_html)